

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 6

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anlagen im Esplanade-Hotel an der Bellevuestraße in Berlin sind zur Lieferung und Ausführung der „Deco“ A.-G. übertragen worden. Die Installationen werden im englisch-amerikanischen System nach dem Vorbild der von genannter Firma im Regina Palast-Hotel am Maximiliansplatz in München erstellten Anlagen ausgeführt.

Neue Korbwarenfabrik in Aarburg. Wie das „Ost. Tgbl.“ vernimmt, sollen die Stallungen des Gasthof zum „Falken“ in Aarburg in eine Korbfabrik umgewandelt werden und vorläufig zirka 30 Arbeiter beschäftigen.

Parkett- und Chaletsfabrik Bern. Der Jahresnutzen erreicht pro 1907 den Betrag von 46,639 Fr. gegen 48,156 Fr. im Jahre 1906, während die Ziffern der abgelieferten Arbeiten ein Plus von rund 70,000 Fr. ausmachen. Damit aus diesen Zahlen nicht unrichtige Schlüsse gezogen werden, weist der Bericht darauf hin, daß namentlich im Berichtsjahre die großen Preissteigerungen sämtlicher Rohmaterialien, sowie die Erhöhung der Arbeitslöhne mit den erzielten Verkaufspreisen nicht Schritt gehalten haben; ferner sind zum erstenmal die Gratifikationen an die Angestellten und die Arbeiter auf Unkostenkonto verbucht worden, wodurch der letztere eine ziemliche Steigerung erfahren hat.

Auf das 300,000 Fr. betragende Aktienkapital beschloß die Generalversammlung eine Dividende von 7 1/2%, wie im Vorjahre.

Literatur.

Gerade recht zur Bauzeit sind in neuem Verlage erschienen:

1. **Schweizerischer Baukalender 1908.** Redaktion E. Nfsteri, Architekt Zürich. Preis Fr. 5.—. Derselbe enthält die Preise für Hochbau der Baumaterialien und Bauarbeiten der Schweiz. Maurer-, Zement-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker-, Asphalt-, Gips-, Installations-, Glaser-, Glasmaler-, Schreiner-, Schlosser-, Schmiede-, Hafner-, Tapezierer-, Parkettarbeiten u.c. Tarife, Gesetze und Verordnungen. Normen für Projektierung, Ausführung und Kontrolle von Bauten in armiertem Beton. Namensverzeichnis der Mitglieder des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins.

2. **Schweizerischer Ingenieurkalender 1908.** Redaktion Stadt-Ingenieur Wenner Zürich, Preis Fr. 5.—, enthält ebenfalls die Preise für Tiefbau, Tarife, Gesetze, Verordnungen, Normen und Namensverzeichnis.

Der neue Verleger verspricht, daß von nun an die Kalender schon zu Anfang des Jahres erscheinen sollen und zwar wird eine gründliche Umarbeitung derselben von den bewährten Redaktoren das nächste Jahr vorgenommen, was dieses Jahr umstandshalber nicht möglich war. Wir empfehlen die altbekannten jedem Techniker unentbehrlichen Handbücher bestens. Die beiden Kalender sind zu beziehen durch Fr. Schüpf, Kernstr. 42, Zürich.

„Schweizer Wettbewerbe“. Die von den Herren Architekten R. Ruder und A. v. Senger, Zürich, ins Leben gerufene Zeitschrift „Schweizer Wettbewerbe und Neubauten. Concours et constructions suisses“ hat zu erscheinen begonnen. Das erste, vierzig Seiten starke Heft der von der Buch- und Kunstdruckerei Jean Frei, Zürich, gut ausgestatteten Zeitschrift (in Kommission bei Albert Müller) bezieht sich auf die Hochschulabauten in Zürich und bringt die drei prämierten Projekte, sowie das der Architekten Ruder und v. Senger, „Prometheus“, das mit sieben weiteren in die engste Wahl gekommen war. Die Abbildungen, selbstverständlich eine

Hauptsache bei dieser Zeitschrift, sind klar und sauber ausgeführt. Das zweite Heft der „Schweizer Wettbewerbe“ wird die in engere Wahl gezogenen Projekte der Architekten Leuzinger in Stuttgart (Vielotte), Schäfer & Risch in Chur (Rotunde), Pflughard & Häfeli in Zürich (Im Berg) und Gebrüder Pfister in Zürich (Ein frohes Lied) enthalten und in vierzehn Tagen erscheinen. Die sehr nützliche, begrüßenswerte Zeitschrift wird in den Kreisen der Fachleute sicherlich mit aufrichtigem Danke empfangen werden.

Lothar Abels allgemeiner Bau ratgeber. Zweite, umgearbeitete und ergänzte Auflage, von den Ingenieuren und Architekten Toni Krones und Rudolf Rambauser Edler v. Rantenfels. Das Werk erscheint in 22 Lieferungen zu 1 Fr. Auch schon komplett gebunden 26 Fr. 70 Cts. (M. Hartleben's Verlag in Wien und Leipzig.)

Dieses Buch, das schon in seiner ersten Auflage von kompetenten Fachleuten, sowie der Allgemeinheit des ungeteilten Beifalles teilhaftig wurde, erscheint nunmehr in seiner zweiten, umgearbeiteten, ergänzten und vermehrten Auflage. Dieses Werk ist berufen, dem Bauherrn sowohl als den mit der Projektierung und Ausführung des Baues betrauten Architekten, Ingenieuren, Baumeistern und Bauhandwerkern ein wertvoller Freund, ein gutes Nachschlagewerk zu sein, aus dem jeder seine nötigen Anhaltspunkte entnehmen kann und nützliche Anregungen finden wird. Fortschreitend wie die Entstehung des Gebäudes sind hier der Entwurf und dessen Ausarbeitung, die zur Verwendung gelangenden Baumaterialien, die Art und Weise der Berechnungen und Preisanalysen systematisch aneinander gereiht. Sodann die zu diesen Berechnungen nötigen Tabellen und Theorien, sowie die kaufmännische Durchführung eines Baues. Angaben über Größenverhältnisse der Bauanlagen einzelner Gebäudeteile, Ermittlungen über den Bauwert und das Schätzungsverfahren, sowie ein nützlicher Ratgeber bei Neubauten und Gebäudereparaturen und eine Erläuterung des bei diesen Arbeiten entstehenden Verhältnisses zwischen Bauherrn und Architekten bilden den Schluß.

Einen wertvollen Anhang, der in dieser Art in keiner zweiten Publikation zu finden ist, bildet die Zusammenstellung der auf Bauten bezughabenden wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen.

Wohnung und Hausrat. Beispiele neuzeitlicher Wohnräume und ihrer Ausstattung. Mit einleitendem Text von Hermann Warlich und 650 Abbildungen. Verlag von F. Bruckmann A.-G., München. In Leinen gebunden 10 Mark.

Nur selten werden Bücher, die nicht dem Unterhaltungsbedürfnis dienen, vielmehr in erster Linie praktische Zwecke verfolgen, mit so einmütigem Beifall aufgenommen, wie es der vor Jahresfrist im gleichen Verlage erschienenen, von Hermann Muthesius herausgegebenen Monographie „Landhaus und Garten“ beschieden war. Zugleich weckte dieses Buch aber auch den Wunsch, über die Mietwohnung, auf die ja der weitaus größte Teil der Bevölkerung heute angewiesen ist, ein ähnliches Werk zu erhalten, zumal gerade die weniger Begüterten, denen der Besitz eines eigenen Hauses ein unerfüllbarer Wunsch bleibt, an der behaglichen und künstlerisch einwandfreien Durchbildung ihres Heims meist reges Interesse nehmen. Die Wohnungsfrage spielt heute in allen Gesellschaftsschichten eine entscheidende Rolle. Die Erkenntnis, daß für die Ausstattung einer Wohnung nicht nur Nützlichkeitszwecke maßgebend sind, daß vielmehr neben der Betonung des Praktischen und Hygienischen auch ästhetische Gesichtspunkte berücksichtigt werden müssen, gewinnt

immer mehr an Boden, so daß man schon heute ohne Uebertreibung von einer neuen Wohnungskunst sprechen kann. Es ist dies das wichtigste Ergebnis der modernen kunstgewerblichen Bewegung, die durch Sachlichkeit und Zweckmäßigkeit eine Veredelung und Verfeinerung alles dessen anstrebt, was zum praktischen Gebrauch und zum Schmuck von Wohnräumen dient. Verständnis für das Wesen dieser wahren Hauskultur zu wecken und dem guten, schönen Hausrat eine Stätte bereiten zu helfen, wo sich bisher unseiner Prunk und Talmiluxus breit machte, und so zum guten Geschmack zu erziehen, ist die Hauptaufgabe dieses Buches, das vornehmlich durch seine zahlreichen Abbildungen wirken will. Der einleitende Text behandelt in großen Zügen die Gesichtspunkte, die bei der Wahl einer Wohnung und ihrer Ausstattungs zu beachten sind, bespricht im einzelnen die Gestaltung der Möbel, ihre Verteilung in den einzelnen Räumen und deren zweckmäßigste Gruppierung, die Vorzüge und Nachteile der verschiedenen Beleuchtungsarten und Heizvorrichtungen u. a. m. Die Auswahl der Abbildungen umfaßt alle Arten von Wohnräumen und Hausgerät, vom Empfangszimmer bis zur Küche, vom Kamin bis zur Blumenvase, und ist durchaus nicht einseitig auf die Interessen der Fachkreise zugeschnitten. Das Buch wendet sich vielmehr in gleicher Weise an Fachleute wie Laien und ist für beide gleich nützlich und wertvoll.

Musterbuch für Eisenkonstruktionen. Herausgegeben im Auftrage des Vereins Deutscher Eisen- und Stahlindustrieller von E. Scharowsky weil. Regierungsbaumeister und Zivil-Ingenieur in Berlin. Vierte Auflage, neu bearbeitet von K. Kohnke, Professor an der Technischen Hochschule Danzig. Mit zahlreichen Tabellen, Abbildungen und 42 Tafeln, Folio-Format. Gebestet Mk. 12.—, gebunden Mk. 14.— (Verlag von Otto Spamer in Leipzig).

Für Architekten, Ingenieure, überhaupt für alle Techniker bildet dieses anerkannt vorzügliche Nachschlagewerk ein unentbehrliches Hilfsmittel, durch dessen Benutzung viel Zeit und zahlreiche mühevollere Berechnungen erspart werden.

Der in der Praxis tätige Techniker findet in diesem „Musterbuch“ alle Berechnungen bestimmter im Hochbau häufig vorkommender Tragwerke, sowie die gebräuchlichsten Säulen, Decken- und Dachkonstruktionen, so daß er vollständig der Mühe des Berechnens und Konstruierens enthoben ist. Die mit großer Sorgfalt ausgewählten und mit allen Einzelheiten auf besonderen Tafeln dargestellten Konstruktionen gewähren auch für schwierigere Projekte dem selbstständig entwerfenden Konstrukteur wertvolle Anhaltspunkte. Neben den Abmessungen der verschiedenen Tragwerke sind auch die Einheitsgewichte derselben angegeben. Der Rechnungsgang sowie die Benutzung der zahlreichen Tabellen sind durch eine große Reihe praktischer Beispiele erläutert. Für die Ermittlung der Zahlenwerte sind meistens die neuesten Bestimmungen der Berliner Baupolizei zu Grunde gelegt worden. Auch bietet eine vollständige umfangreiche Tabelle sämtlicher im Hochbau üblichen Profile jedem Konstrukteur die Möglichkeit für Ausnahmefälle auf Grund besonderer Rechnung die erforderlichen Querschnitte zu bestimmen. Mit Hilfe des „Musterbuches“ wird es selbst solchen Technikern, die mit der Technik der Eisenkonstruktionen weniger vertraut sind, keine Mühen und Schwierigkeiten bereiten, bei den Baukonstruktionen das Eisen in zweckmäßiger Form anzuwenden.

Die Berechnung der Tabellenwerte wurde mit der größten Sorgfalt in zwei selbständigen Schriftsätzen getrennt ausgeführt, und die beiden Vorlagen wurden dann

E. Beck

Pieterlen bei Biel - Bienne

Telephon Telephon

Telegramm-Adresse:
FAPPBECK PIETERLEN.

Fabrik für

la. Holzcement Dachpappen
Isolierplatten Isolierteppiche
Korkplatten
und sämtliche **Theer- und Asphaltfabrikate**
Deckpapiere
roh und imprägniert, in nur bester Qualität, zu
billigsten Preisen. 820 u

mit einander verglichen. Zur weiteren Sicherung der Richtigkeit wurde der Druckatz nach dem einen der beiden Exemplare hergestellt, während die Korrektur der Druckbogen nach dem andern Exemplar gelesen wurde. Die Tabellenwerte können daher als durchaus zuverlässig angesehen werden.

Kurze Inhaltsübersicht: Erste Abteilung. Säulen: A. Säulen aus schmiedbarem Eisen, B. Säulen aus Gußeisen, C. Feuerfichere Ummantlungen von eisernen Säulen, D. Säulenfüße aus Gußeisen, E. Säulenfüße aus schmiedbarem Eisen, Beispiele. — Zweite Abteilung. Unterzüge und Decken: A. Genietete Träger (Querschnittsmessungen und Gewichte genieteter Träger), B. Unterzüge für Zwischenwände, C. Unterzüge aus ein und zwei Trägern für Decken und Wandbelastung, D. Deckenträger, E. Allgemeine Tabelle für Deckenträger und Unterzüge aus ein, zwei, drei und vier Trägern, F. Tabellen über die zulässige gleichmäßig verteilte (Nutz-)Belastung von Trägern auf zwei Stützen, G. Tabellen über die zulässige Einzelbelastung von Konsolträgern, H. Querverbindungen für zwei und mehr Träger [a) Querverbindungen für gewalzte Träger, b) Querverbindungen für genietete Träger], I. Auflager für Träger [a) Auflager für Gußeisen, b) Auflager aus schmiedbarem Eisen], Beispiele. — Dritte Abteilung. Dächer: A. Eisernen Sparren und Felten, B. Satteldächer (1. Berechnung und Querschnittsbestimmung einiger Dachbinder, 2. Konstruktive Ausbildung einiger Dachbinder), Beispiel, C. Verschiedene Dachkonstruktionen, D. Flache Kuppeldächer (1. Kuppelkonstruktion, 2. Abmessungen der Kuppelteile). — Vierte Abteilung. Treppen: 1. Treppenkonstruktionen [a) Leichte Treppen, b) Schwere Treppen, c) Jolly- und Wendeltreppen], 2. Eisernen Wangen und Podestträger [Tabellen über Wangenträger für leichte und schwere Treppen, Tabellen über Podestträger für zweiarmige leichte und schwere Treppen, Tabellen über Podestträger für dreiarmige leichte und schwere Treppen], Beispiele, Statische Berechnung für ein Wohn- und Geschäftshaus. — Anhang. Zahlentafeln: I. Elastizitäts- und Festigkeitszahlen, zulässige Beanspruchungen, II. Belastungsannahmen, III. Normalprofile für Walzeisen, IV. Wellbleche, V. Nieten, VI. Schrauben, VII. Auflagerplatten, VIII. Normalprofile für Bauhölzer.

Bei Adressenänderungen

ersuchen wir die geehrten Abonnenten, nebst der neuen auch die alte Adresse mitzuteilen, um Irrtümer zu vermeiden.
Die Expedition.